

Thun, 24. Mai 2018
MEDIENMITTEILUNG

Öffentlicher Vortrag: «Prostatatherapie im 21. Jahrhundert – maximal oder darf es auch etwas weniger sein?»

Die Spital STS AG lädt im 2018 zur Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte ein. Über das ganze Jahr verteilen sich zehn Vortragsabende, die rund um Themen der Medizin kompetent und verständlich informieren. Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, 30. Mai 2018 im Burgsaal statt. Dr. med. Leander Schürch, Leitender Arzt Urologie, referiert zum Thema Prostatatherapie.

Die Prostata ist eine kleine Drüse, die grossen Einfluss auf die Lebensqualität des alternden Mannes und dessen Angehörige haben kann. Engt sie die Harnröhre ein, so verschlechtert sich das Urinlassen, was nicht nur lästig ist, sondern auch zu gefährlichen Folgezuständen führen kann. Während die spürbaren Prostataveränderungen meist auf dem Boden einer gutartigen Erkrankung entstehen, verläuft der Prostatakrebs in der heilbaren Anfangsphase in der Regel ohne Symptome. Dieser kann sich so über Jahre ruhig verhalten, weshalb viele Männer trotz Prostatakrebs – ob bekannt oder nicht – eine unverändert gute Lebenserwartung aufweisen.

Mit diesem Hintergrund und bei den heutigen, vielseitigen Therapieoptionen stellen sich dem modernen Patienten und seinem betreuenden Urologen immer mehr herausfordernde Fragen: Soll der Prostatakrebs überhaupt behandelt werden? Und wenn ja, wie, von wem und zu welchem Zeitpunkt?

Dieser Vortrag bietet einen Überblick über die häufigsten Prostataprobleme und deren moderne Therapiemöglichkeiten. Im Anschluss werden die Publikumsfragen beantwortet.

Der Vortrag findet im Burgsaal am Mittwoch, 30. Mai 2018, von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Der Burgsaal befindet sich in unmittelbarer Nähe des Spitals Thun, so dass die Besucher die Parkplatzmöglichkeiten des Spitals nutzen können. Der Eintritt zum Vortrag ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig.

Für Rückfragen:

Dr. med. Leander Schürch, Leitender Arzt Urologie
Bruno Guggisberg, CEO

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'800 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 215'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun) sowie die Beteiligung an der easyCab AG im Bereich der Behinderten- und Rollstuhltransporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung.